

Weißdornhecken prämiert

Ein zehn Kilometer langes, historisches Kulturlandschaftselement

Stolzenau (DH). Stolzenaus Weißdornhecken sind ausgezeichnet worden: Die vom ZJEN (Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen)

gegründete Stiftung Kulturlandpflege prämierte jetzt die Jagdgenossenschaft Stolzenau für ihre Pflege der Weißdornhecken.

Mit der Prämierung soll

zum einen ein gelungenes Naturschutzprojekt ausgezeichnet werden. Zum anderen sollen damit stellvertretend die zahlreichen Initiativen von Grundeigentümern zur Verbesserung von Natur und Landschaft in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, heißt es in einer Mitteilung.

Rund zehn Kilometer Hecken durchziehen als historisch einmaliges Kulturlandschaftselement die Wesermiederung in der Gemarkung Stolzenau. Wurden diese Hecken früher durch den pflegenden Eingriff der Landwirte erhalten, so hat die Aufgabe mittlerweile die Jagdgenossenschaft übernommen.

„Die Gemeinde Stolzenau und die Stiftung Kulturlandpflege unterstützen die jährlich und abschnittsweise stattfindenden Pflegemaßnahmen, ohne die der Heckencharakter der Weißdornsträucher nicht erhalten werden könnte“, betonte Präsident Bernhard Haase vor rund 800 Mitglieder bei der Hauptversammlung in Bad Fallingbostel.



Friedel Köper (links) und Fritz Meyer vom Jagdvorstand kümmern sich um die Pflege der Weißdornhecken in der Stolzenauer Wesermarsch.

Foto: ZJEN

Die Hecke

Samstag 15. Nov. 2008

